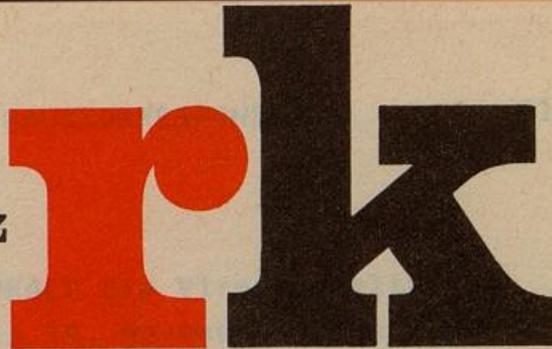


rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 9. November 1984

Blatt 2575

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:
(rosa)

Neue Route für "14A"
Feuerhalle Simmering für Trauerfeiern gesperrt
Neue Verkehrsampel in der Babenbergerstraße
Ideen für Gürtel, Süd- und Westeinfahrt gesucht
Stadtrat Smejkal überreichte Ehrenzeichen
Zilk: Mögliche Tarifänderungen nicht im Bereich
Wiens
Bau des SMZ-Ost bedingt Verminderung der
Akutbetten

Lokal:
(orange)

Museum einmal anders

Kultur:
(gelb)

Sperre der Virgilkapelle
Kinoausstellung in der Stadthalle

Nur
über FS:

8.11. Kellerbrand im 11. Bezirk
Waschmittelschaum auf dem Donaukanal

Sperre der Virgilkapelle

=++++

1 Wien, 9.11. (RK-KULTUR/LOKAL) Die Virgilkapelle am Stephansplatz bleibt vom 12. bis 19. November wegen Neuaufstellung der Sammlung keramischer Bodenfunde gesperrt. Ab 20. November ist die Kapelle wieder zu den üblichen Besuchszeiten, täglich, außer Montag, von 10 bis 12.15 Uhr und von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

(Schluß) gab/gg

NNNN

Museum einmal anders

=++++

2 Wien, 9.11. (RK-LOKAL/KULTUR) Ein Museum einmal anders erleben kann man im Rahmen der Aktion Freies Malen, die regelmäßig vom Wiener Landesjugendreferat veranstaltet wird. Die nächsten Termine für Kinder und Jugendliche, die zeichnen, malen und werken wollen: am 11. und 25. November von 10 bis 12.30 Uhr im Museum Moderner Kunst, Palais Liechtenstein, 9, Fürstengasse 1. (Schluß)
je/ap

NNNN

Neue Route für "14A"

=++++

3 Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Ab heute, Freitag, gibt es für die in Richtung Amerlingstraße fahrenden Autobusse der Linie "14A" eine geänderte Streckenführung. Die Autobusse fahren nicht mehr durch die Fußgängerzone in der Favoritenstraße, sondern ab Quellenstraße/Wielandgasse über Wielandgasse, Gudrunstraße und Keplerplatz. Die Haltestellen "Reumannplatz", "Favoritenstraße" und "Quellenplatz" werden damit aufgelassen. Neu eingerichtet werden die Haltestellen "Reumannplatz U" (in der Wielandgasse nach der Kreuzung mit der Quellenstraße) und "Keplerplatz U" mit Umsteigemöglichkeiten zur U 1.

Mit dieser Maßnahme konnte einem Wunsch der Schule in der Quellenstraße entsprochen werden, die bisher durch die Autobushaltestelle direkt vor ihrem Gebäude gestört wurde. Die neue Route wurde durch eine neue Signalregelung an der Kreuzung Wielandgasse/Gudrunstraße ermöglicht, die den Bussen nun das Linksabbiegen erlaubt. (Schluß) roh/ko

NNNN

Feuerhalle Simmering für Trauerfeiern gesperrt

Utl.: Neue Öfen stoppen Geruchsbelästigung

=++++

4 #Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Die Feuerhalle in Simmering muß wegen der Erneuerung der Kremationsöfen und der Renovierung der Aufbahrungshalle ab 12. November bis Herbst 1986 für Trauerzeremonien geschlossen bleiben. Die Trauerfeiern werden in diesem Zeitraum in die Halle 1 des Wiener Zentralfriedhofes (bei Tor 2) verlegt.

Die bisher in der Feuerhalle verwendeten vier Kremationsöfen, zwei davon gas-, zwei koksbeheizt, sind stark veraltet. Sie hatten hohe Emissionswerte, die häufig zu Beschwerden über Rauch- und Geruchsbelästigung führten. An ihrer Stelle werden nun um etwa 24 Millionen Schilling vier neue Einäscherungsöfen in das bestehende Gebäude eingebaut. Es handelt sich dabei um moderne Konstruktionen, die elektrisch betrieben und vollautomatisch gesteuert werden. Belästigungen für die Anrainer sind durch die neuen Öfen ausgeschlossen. #

Im Rahmen dieser Arbeiten werden auch Sanierungsmaßnahmen an der Feuerhalle und an den Kaminen durchgeführt. (Schluß) roh/ap

NNNN

Neue Verkehrsampel in der Babenbergerstraße

=++++

5 #Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Die Errichtung einer neuen Verkehrslichtsignalanlage auf der Kreuzung Babenbergerstraße - Nibelungengasse und den Umbau der bestehenden Verkehrsampeln auf den Kreuzungen Babenbergerstraße - Getreidemarkt, Getreidemarkt - Eschenbachgasse und Eschenbachgasse - Nibelungengasse genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Bauten in seiner letzten Sitzung. Die Kosten für die neue automatische, koordinierte und zentralgesteuerte Anlage und für den Umbau der vorhandenen Ampeln betragen rund 4,7 Millionen Schilling. #

Die neue Verkehrsampel wird Anfang 1985 in Betrieb genommen. Aus Sicherheitsgründen wird dann das Linksabbiegen vom Getreidemarkt in die Mariahilfer Straße nicht mehr möglich sein. Gerade das Linksabbiegen hat hier schon zu zahlreichen Unfällen geführt. Wer dann vom Getreidemarkt in die Mariahilfer Straße fahren will, muß vom Getreidemarkt rechts in die Eschenbachgasse einbiegen und kommt dann über die Nibelungengasse und die Babenbergerstraße in einer Schleife zur Mariahilfer Straße. (Schluß) sc/ko

NNNN

Ideen für Gürtel, Süd- und Westeinfahrt gesucht (1)

Utl.: Projektleitung hat Arbeit aufgenommen

=++++

7 #Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Die für Planungen im Bereich Gürtel, Süd- und Westeinfahrt eingerichtete internationale Projektleitung ("Gürtelkommission") hat ihre Arbeit aufgenommen. Im Rahmen einer Ideenkonkurrenz, die Anfang Dezember ausgeschrieben wird und bis März 1985 läuft, sollen Planer und Planergruppen gefunden werden, die in den nächsten Jahren im Zusammenwirken mit der Projektorganisation und den zuständigen Magistratsabteilungen die Probleme des Bereichs Gürtel, Süd- und Westeinfahrt bearbeiten. Gesucht sind dabei nicht nur Programme zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, sondern vor allem auch Lösungen zur Verbesserung der Umweltsituation und zur Ankurbelung der Stadterneuerung in diesem Bereich. Parallel zur Ideenkonkurrenz der Fachleute soll auch die Bevölkerung auf breitester Basis zur Mitarbeit eingeladen werden. Alle einlangenden Vorschläge werden im Rahmen der Projektorganisation eingehend geprüft werden, betonte Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Vorschläge, Meinungen und Anregungen können schriftlich direkt an die Stadtplanung (MA 18, 1082, Rathaus), selbstverständlich aber auch an die Stadtinformation und an die Außenstellen des Bürgerdienstes gerichtet werden. In unmittelbarer Rathausnähe ist die Einrichtung eines eigenen Informations-Lokals mit einer ständigen Ausstellung beabsichtigt.#

(Forts.) ger/gg

NNNN

Ideen für Gürtel, Süd- und Westeinfahrt gesucht (2)

Utl.: Variantenuntersuchung für Europaplatz

=++++

8 Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Besonders dringlich ist die Planung für den Bereich Europaplatz, weil hier durch den Bau der U 3 ein Zeitlimit gegeben ist: Bereits 1985 müssen hier Entscheidungen getroffen werden. Die Projektleitung hat sich mit diesem Bereich in der vergangenen Woche intensiv befaßt. Bisher gab es zwei Hauptvarianten für die Führung der U 3 und U 6:

- 1) Die zum Westbahnhof ausgeschwenkte Stadtbahntrasse wird so gestreckt, daß eine T-förmige Anordnung der Station U 3/U 6 möglich ist.
- 2) Die vorhandene Stadtbahntrasse wird zugunsten einer Mittellage gänzlich aufgegeben; dabei ist auch eine L-förmige Anordnung der Station U 3/U 6 möglich.

Bei beiden Varianten wird von einer Tieflegung der Gürtelfahrbahn ausgegangen, wobei allerdings ein erheblicher Restverkehr dennoch an der Oberfläche bliebe. Auf Wunsch der internationalen Projektleitung werden nun auch noch weitere Varianten untersucht, die eine Beibehaltung der Stadtbahntrasse beziehungsweise die Führung des Autoverkehrs im bestehenden Niveau beinhalten sollen. Dazu gehören auch Untersuchungen zur Führung des Fußgängerverkehrs (oben, unten, im Niveau) sowie zur Reduzierung des Autoverkehrs durch organisatorische Maßnahmen.

Die verschiedenen Varianten sollen unter Einbeziehung der Umwelteinflüsse sowie der Bau- und Betriebskosten einer ersten Bewertung zugeführt werden. Bereits im Jänner 1985 beabsichtigt die Projektleitung, aufgrund dieser Untersuchungen grundlegende Empfehlungen für die weitere Planung auszusprechen. (Schluß) ger/gg

NNNN

Stadtrat Smejkal überreichte Ehrenzeichen

=++++

9 #Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Als Dank des Landes Wien für ihre Tätigkeit auf pädagogischem, sozialem und journalistischem Gebiet übergab Stadtrat Ingrid SMEJKAL Freitag an Kommerzialrat Hans ESTERER, Prof. Ing. Franz-Josef FEDERSEL, Prof. Dr. Anton PORHANSL und Reg.-Rat Alfred PROSL das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Der Journalist Dr. Hans BERNERT wurde mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes Wien geehrt.#

(Schluß) je/gg

NNNN

Zilk: Mögliche Tariferhöhungen nicht im Bereich Wiens

=++++

10 Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Zu Mißverständnissen um den Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke erklärte Bürgermeister Dr. Helmut ZILK am Freitag, daß möglicherweise notwendige Tariferhöhungen bei Gas und Strom sicherlich nicht aus Gründen erfolgen würden, die im Bereich der Stadt Wien liegen. Weder der Investitionsplan noch die Budgetpolitik machen es notwendig, den angekündigten Tarifstop zurückzunehmen. Zu Tariferhöhungen könnte es nur dann kommen, wenn die der gegenwärtigen Kalkulation zugrunde liegenden Kosten für Erdöl und Erdgas von ausländischen Lieferanten erhöht würden, betonte Dr. Zilk. (Schluß) rö/ap

NNNN

Bau des SMZ-Ost bedingt Verminderung der Akutbetten

=++++

11 Wien, 9.11. (RK-KOMMUNAL) Auf die Frage, welche Abteilungen oder Krankenhäuser eventuell gesperrt werden sollen, wenn das Krankenhaus im Sozialmedizinischen Zentrum Ost, nach positivem Abschluß der Verhandlungen beim Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfons - Vizebürgermeister MAYR hatte dies erklärt - stellte Stadtrat STACHER fest, daß derzeit die Abteilungen seines Ressorts beauftragt sind, einen Detailplan über alle Fragen auszuarbeiten. Als erste Stufe ist daran gedacht, das Sophienspital in ein Pflegeheim umzuwandeln.

Stadtrat Stacher hat bereits mit der Direktorin des Sophienspitals, Bundesministerin a.D. Primaria Dr. LEODOLTER, ein Gespräch geführt und sie gebeten, einen Plan zu erarbeiten, wie dieses Krankenhaus bis Ende 1985 in ein Pflegeheim umgewandelt werden könnte. Das Sophienspital eignet sich als erster Schritt besonders deshalb dafür, weil dort schon jetzt mehr als 30 Prozent Pflegefälle liegen und weil es im Zentrum der Stadt mit einer überalterten Bevölkerung liegt, in einem Bereich, wo eine besondere Überalterung der Bevölkerung gegeben ist. Sicherlich muß im einzelnen noch der gesamte Plan diskutiert werden. So lange aber der Beschluß zum Bau des Krankenhauses im SMZ-Ost nicht endgültig gefaßt ist, hat eine Detaildiskussion noch keinen Sinn, meinte Stadtrat Stacher. (Schluß) zi/ko

NNNN

Kinoausstellung in der Stadthalle

=++++

12 #Wien, 9.11. (RK-KULTUR) Im Foyer der Wiener Stadthalle ist bis 16. Dezember die "Erste Wiener Kinoausstellung" zu sehen. Die Schau, die täglich von 11 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet ist, führt durch die Geschichte der Wiener Lichtspieltheater und dokumentiert auch die Gegenwart des Kinos. #

Zur Geschichte des Kinos ist eine Fülle alter Apparate zu sehen sowie Fotodokumentationen zur Kinoarchitektur und über nicht mehr bestehende Kinos. Die derzeit existierenden 65 Wiener Kinos mit über 100 Vorführsälen präsentieren sich ebenfalls im Rahmen dieser Ausstellung, die von der Fachgruppe Lichtspieltheater der Wiener Handelskammer zusammengestellt wurde.

Kulturstadtrat Franz MRKVICKA wies bei der Eröffnung der Ausstellung auf die Bedeutung des Films sowohl als Kunstgattung als auch als Wirtschaftszweig hin. Im Rahmen der Ausstellung werden auch bekannte Künstler Autogramme geben. Präsentationen von Verleihprogrammen und weitere attraktive Programmpunkte ergänzen diese Ausstellung. (Schluß) gab/gg

NNNN